

LEZ Buuet Stroossen



www.strassen.lu

1, Place Grande-Duchesse Charlotte - L-8041 Strassen
B.P. 22 - L-8001 Strassen
Tél.: (+352) 310 262 - 1 - Fax: (+352) 310 262 - 111

Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2019

Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 8. Mai sowie 5. und 20. Juni 2019
2. Verabschiedung des Verzeichnisses der verbleibenden Außenstände 2018
3. Genehmigung der Haushaltsrechnung und der Verwaltungsrechnung für das Jahr 2016
4. Genehmigung der Haushaltsrechnung und der Verwaltungsrechnung für das Jahr 2017
5. Genehmigung der Vereinbarung zum Betrieb des Club Senior für das Jahr 2019
6. Verabschiedung der Vereinbarung bezüglich des Sozialamts für 2019
7. Bewilligung von ordentlichen Zuschüssen für lokale Vereine
8. Genehmigung eines Mietvertrages mit dem Staat
9. Genehmigung eines Pachtvertrages
10. Kündigung eines Mietvertrages mit der Gemeinde Bartringen
11. Genehmigung eines Reservierungsvertrages
12. Verschiedenes
13. Personalangelegenheiten:
 - a. Entscheidung bezüglich einer Änderung der Vergütung für einen Mitarbeiterposten
 - b. Ernennung zum Gemeindebeamten in der Laufbahn des „agent municipal“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
 - c. Ernennung zum Gemeindeangestellten in der Laufbahn C1 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
14. Follow-up und Beschlussfassung in der Sache „Teschel“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesend

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP); 1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV); 2. Schöffe François Gleis (CSV); Gemeinderatsmitglieder: Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Betty Welter-Gaul (LSAP); Sekretär: Christian Muller

Abwesend (entschuldigt)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP).

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) entschuldigt die Abwesenheit von drei Mitgliedern des Gemeinderats und teilt mit, dass Punkt 9 von der Tagesordnung gestrichen und auf eine spätere Sitzung verschoben wird.

1. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 8. Mai sowie vom 5. und 20. Juni 2019

Der Bericht der Gemeinderatssitzung vom 23. November wird von den Ratsmitgliedern unterzeichnet.

Die Räte Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Marc Fischer (DP) möchten Aufschluss bezüglich der fehlenden Unterzeichnung der Berichte der vergangenen Monate.

Die Protokolle werden von den Mitgliedern des Gemeinderats genehmigt und unterzeichnet.

2. Verabschiedung des Verzeichnisses der verbleibenden Außenstände 2018

Der für die Finanzen zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) begrüßt die Tatsache, dass die Höhe der Außenstände für 2018 und die Summe der uneinbringlichen Forderungen deutlich niedriger ausfallen als im Vorjahr. Für 2018 beläuft sich der Betrag der verbleibenden Außenstände auf 150.593 €. Der Gemeindeeintreiber Yves Welschbillig ersucht um Entlastung für 12.547 € an uneinbringlichen Forderungen.

Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

3. Genehmigung der Haushaltsrechnung und der Verwaltungsrechnung für das Jahr 2016

Die Haushaltsrechnung und die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2016 werden einstimmig in getrennten Abstimmungen angenommen.

4. Genehmigung der Haushaltsrechnung und der Verwaltungsrechnung für das Jahr 2017

Der Abschluss für das Jahr 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Vereinbarung zum Betrieb des Club Senior für das Jahr 2019

Schöffe François Gleis (CSV) stellt die Verein-

barung zwischen dem Familienministerium und der Gemeinde Strassen für das Jahr 2019 bezüglich des Club Senior vor. In dieser Vereinbarung werden unter anderem die Auflagen und die Kostenaufschlüsselung des Club Senior festgelegt. Der Schöffe verweist auf die zahlreichen Tätigkeiten des Vereins, welcher viele soziokulturelle, sportliche und pädagogische Aktivitäten anbietet. Von staatlicher Seite werden 87% der Personalkosten übernommen sowie 10.000 € als Betriebskosten. Dies entspricht einer Gesamtsumme von 184.080 €. Die Kosten für die Gemeinde Strassen belaufen sich auf 45.000 €.

Die Vereinbarung wird einstimmig gebilligt.

6. Verabschiedung der Vereinbarung bezüglich des Sozialamts für 2019

Im Namen des Schöffen- und des Gemeinderates spricht Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) allen Mitarbeitern des Sozialamtes und dessen Präsidentin Betty Welter-Gaul seinen Dank aus. Er verweist darauf, dass der Verwaltungsrat sich auch weiterhin tatkräftig dafür einsetzt, dass den Einwohnern und benachteiligten Haushalten eine angemessene Unterstützung zugeteilt wird. Die Funktionsweise des Sozialamtes der Gemeinde Strassen ist insofern als optimal zu werten, als dessen Verwaltungsrat einerseits über die Zulässigkeit und Angemessenheit der finanziellen Beihilfen befindet, die an die Begünstigten vergeben werden und andererseits ein wesentlicher Beitrag zur Stabilisierung der Familiensituation und der Eingliederung in die Arbeitswelt geleistet wird. Der Bürgermeister geht auf die Pflichten ein, welche die Gemeinde gegenüber ihren von Armut betroffenen Einwohnern hat. Durch aktives Handeln zur Vermeidung und Behebung bestimmter sozialer Missstände wird das Sozialamt zum Symbol für die soziale Verantwortung der Gemeinde Strassen.

Gemeinderatsmitglied Betty Welter-Gaul (LSAP), die Präsidentin des Sozialamtes, dankt sowohl der Gemeinde als auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrates des Sozialamtes. Sie geht insbesondere auf die angebotenen Sprachkurse und die Fördermaßnahmen für bestimmte Zielgruppen ein, die deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt erleichtern sollen.

Page 1
Gemeinderatssitzung vom
24. Juli 2019

Page 3
Séance du conseil communal du
24 juillet 2019



LA COMMUNE DE STRASSEN

La version anglaise de nos séances communales est disponible sur notre site internet www.strassen.lu

Imprimé sur papier recyclé

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) hebt die Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft hervor, in der einige Menschen im Überfluss schwelgen während andere unterhalb der Armutsgrenze leben. Er würdigt das von den Verantwortlichen des Sozialamtes gezeigte Engagement. Seiner Ansicht nach können all diese Sozialleistungen jedoch nur eine vorübergehende Lösung für die Probleme sein, die sich aus einer unausgewogenen und ungerechten Verteilung des Wohlstands auf nationaler, wenn nicht gar weltweiter Ebene ergeben.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) stellt fest, dass die Gemeinde zwar durchaus ihren Beitrag leisten kann, jedoch nicht in der Lage ist, die Gesellschaft zu verändern.

Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

7. Bewilligung von ordentlichen Zuschüssen für lokale Vereine

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP), zu dessen Zuständigkeitsbereichen die „Sportpolitik“ und „Lokale Vereine“ gehören, spricht allen Sportvereinen und kulturellen Organisationen Strassens seinen Dank aus, denn sie tragen durch ihre vielfältigen Aktivitäten wesentlich zum sozialen Zusammenhalt und zur Bereicherung des Lebens in der Gemeinde bei. Deshalb bietet die Gemeinde ihren Vereinen auch erhebliche moralische und finanzielle Unterstützung. Das Schöffenkollegium unterbreitet dem Gemeinderat seinen Vorschlag für die Aufteilung von 112.100 € als „Ordentliche Zuschüsse“ auf die lokalen Vereine.

Er verweist auf die jüngste Initiative des Schöffenkollegiums, zusätzlich zu den ordentlichen Zuschüssen einen Dreijahresplan für die „Jugend“-Bezuschussung einzuführen. Damit werden jährlich 100.000 € ausschließlich unter den Sportvereinen aufgeteilt, die olympische Disziplinen vertreten und die sich verpflichten, Projekte zur gezielten Förderung ihrer jungen Vereinsmitglieder durchzuführen.

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) erläutert die Aufteilung der Zuschüsse, welche unverändert bleibt im Vergleich zum Vorjahr. Er unterstreicht dass sich das Bürgermeister- und Schöffenkollegium darin einig ist, zusätzlich zur Gewährung der ordentlichen

Zuschüsse, der Verwaltung die Erlaubnis zu geben, eine Vielzahl laufender Ausgaben zu übernehmen, die die Haushalte der Vereine belasten, und weist den Regiebetrieb an, bei der Organisation der vielen lokalen Veranstaltungen der Vereine stets tatkräftig mit anzupacken.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) betont, dass es seitens der Verantwortlichen der einzelnen Vereine keine Einwände bezüglich der Höhe der vorgeschlagenen Zuschüsse und des Verteilungsschlüssels gibt und deshalb keine Änderungen am bestehenden System erforderlich sind.

Das Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass den Vereinen auch Hallen, Sportanlagen und Sportplätze zur Verfügung gestellt werden, ein Umstand der bei der Diskussion über Fördermittel oft in Vergessenheit geriete.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) seinerseits sieht die Gemeinde in der Pflicht, die Vereine zu unterstützen, da die ehrenamtliche Arbeit im Rückgang begriffen ist, der Gemeinde gut funktionierende Vereine zugute kommen und dass diese auch dazu beitragen das gute Image der Gemeinde nach Außen zu befördern.

Auch Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) befürwortet die Unterstützung der Vereine, spricht sich jedoch dafür aus, einen neuen Verteilungsschlüssel zu erarbeiten, der sämtliche Finanzmittel und Hilfen durch die Gemeinde berücksichtigt, die den jeweiligen Vereinen gewährt werden. Aus diesem Grund äußert er auch Kritik an dem bestehenden Verteilungsschlüssel und verlangt dessen Überarbeitung.

Der Schöffe Nicolas Pundel (CSV) verweist darauf, dass derzeit alle Beteiligten zufrieden sind und es keinerlei Missgunst gibt, welche das Verhältnis zwischen den Vereinen negativ beeinflussen könnte.

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) seinerseits ist der Ansicht, dass einige Vereine inzwischen nicht mehr zeitgemäß sind.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) vertritt

den Standpunkt, dass die Gemeinde die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen stärker fördern solle.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) hebt einerseits das große Integrationspotenzial der Vereine hervor und bedauert andererseits, dass einige Vereine nur sehr wenige Nicht-Luxemburger unter ihren ordentlichen Mitgliedern zählen.

Die Zuschüsse in Höhe von insgesamt 112.100 € verteilen sich wie folgt: Chor 7.800 €; Musikkapelle 13.000 €; FNEL 10.500 €; CEP Stroossen 10.650 €; DT Stroossen 2.700 €; FC UNA 12.700 €; No speed limit 2.900 €; Karate 9.750 €; Guillaume Tell 7.900 €; Stau Divers 2.000 €; VCS 11.700 €; Biker.lu 2.650 €; Amicale des Pompiers 2.250 €; APEEP 2.000 €; CTF 2.200 €; Footing 2.050 €; RCTMC 2.150 €; Foyer de la Femme 2.000 €; Rotes Kreuz 1.200 €; Judo 2.000 €; Chess Club 2.000 €.

Die Zuschüsse für die lokalen Vereine werden von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt.

8. Genehmigung eines Mietvertrages mit dem Staat
Ein Mietvertrag mit dem Finanzministerium für das 24 m² große Büro des Forstbediensteten im Untergeschoss des Rathauses gegen eine Monatsmiete von 350 € wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung eines Pachtvertrages
Ein weiterer Pachtvertrag wird auf eine spätere Sitzung des Gemeinderates verschoben.

10. Kündigung eines Mietvertrages mit der Gemeinde Bartringen

Da die Gemeinde Bartringen das B-BIKE-System nicht weiterführt, sind die beiden Stationen „bei de Bourmichterstrachen“ und in der Rue du Cimetière überflüssig.

Mit Zustimmung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder werden die Mietverträge für diese beiden Grundstücke von jeweils 40 m² gekündigt.

11. Genehmigung eines Reservierungsvertrages
Nachdem der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung einen Kredit von 5,4 Mio. € für den Kauf von zwei Einfamilienhäusern und sechs Wohnungen

in der Wohnsiedlung „Rackebierg“ bewilligt hat, genehmigt der Gemeinderat nun einstimmig einen Reservierungsvertrag für die beiden Einfamilienhäuser von jeweils 1.083.000 € und 1.197.000 € sowie für die sechs Wohnungen einen Betrag von 3.104.790 €, was einem Gesamtbetrag von 5.385.790 € entspricht. Dieser Vertrag sieht jedoch Aussetzungsbedingungen im Zusammenhang mit bestimmten Genehmigungen vor sowie eine staatliche Beihilfe von 75 %.

12. Verschiedenes

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) weist eindringlich auf den bevorstehenden Klimawandel hin und schlägt die Errichtung von Wasserspeichern vor. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) rufft die daraus resultierenden Probleme bei der Regeneration von Wasserläufen in Erinnerung.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) schlägt vor, das Regenwasser von den Dächern neu errichteter Gebäude zu sammeln.

Gemeinderatsmitglied Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng) berichtet über Beschwerden seitens der Bürger wegen einer Bushaltestelle in der Route d'Arlon.

13. Personalangelegenheiten:

a) Entscheidung bezüglich einer Änderung der Vergütung für einen Angestelltenposten

b) Ernennung zum Gemeindebeamten in der Laufbahn des „agent municipal“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

c) Ernennung zum Gemeindeangestellten in der Laufbahn C1 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Im Rahmen der Beratung zu den Personalangelegenheiten beschließt der Gemeinderat die Anpassung der Vergütung des Lehrbeauftragten für Erwachsenenbildung.

Außerdem beschließt der Gemeinderat in einer geschlossenen Sitzung die Ernennung eines Gemeindeangestellten zum „Agent municipal“ in der Laufbahn C1.

14. Follow-up und Beschlussfassung im Fall „Teschel“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der Gemeinderat diskutiert das Follow-up in der Sache „Teschel“.

Séance du conseil communal du 24 juillet 2019

Ordre du jour

1. Approbation des procès-verbaux des séances du 8 mai, du 5 et du 20 juin 2019
2. Adoption de l'état des restants 2018
3. Approbation du compte de gestion et du compte administratif de l'année 2016
4. Approbation du compte de gestion et du compte administratif de l'année 2017
5. Approbation de la convention réglant le fonctionnement du club Senior pour 2019
6. Adoption de la convention Office Social 2019
7. Allocation de subsides ordinaires aux associations locales
8. Approbation d'un contrat de location avec l'État
9. Approbation d'un contrat de bail
10. Résiliation d'un contrat de location avec la commune de Bertrange
11. Approbation d'un contrat de réservation
12. Divers
13. Affaires de personnel :
 - a) Décision portant sur la modification de la rémunération d'un poste de salarié
 - b) Nomination au poste de fonctionnaire communal dans la carrière de l'agent municipal (huis clos)
 - c) Nomination au poste d'employé communal dans la carrière C1 (huis clos)
14. Suivi et décision dans le dossier « Teschel » (huis clos)

Présents

Bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) ; 1^{er} échevin Nicolas Pundel (CSV) ; 2^e échevin François Gleis (CSV) ; Conseillers : Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Secrétaire : Christian Muller

Absents (excusés)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP).

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) excuse l'absence de trois conseillers et informe que le point 9 est retiré de l'ordre du jour et reporté à une séance ultérieure.

1. Approbation des procès-verbaux des séances du 8 mai, du 5 et du 20 juin 2019

Les procès-verbaux sont approuvés et signés par les conseillers.

2. Approbation de l'état des restants 2018

L'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) salue que le montant des restants 2018 et la somme des dettes irrécouvrables soient nettement plus bas que l'année précédente. Pour 2018, le montant des restants

s'élève à 150.593 € de factures non payées. Le receveur communal Yves Welschbillig demande une décharge pour 12.547 € de dettes irrécouvrables.

La décharge lui est accordée unanimement.

3. Approbation du compte de gestion et du compte administratif de l'année 2016

Le compte de gestion et le compte administratif de l'année 2016 sont approuvés unanimement dans des votes séparés.

4. Approbation du compte de gestion et du compte administratif de l'année 2017

Les comptes de l'année 2017 sont approuvés unanimement.

5. Approbation de la convention club Senior pour 2019

L'échevin François Gleis (CSV) présente la convention entre le ministère de la Famille et la commune de Strassen concernant le club Senior pour l'année 2019. Cette convention régit, entre autres, les conditions et la répartition des frais du club Senior. L'échevin note les nombreuses activités de l'association qui organise de nombreuses activités socioculturelles, sportives et éducatives. L'État reprend 87 % des frais du personnel ainsi que 10.000 € comme frais de fonctionnement,

soit 184.080 € au total. Les frais pour la commune de Strassen s'élèvent à 45.000 €.

La convention est approuvée à l'unanimité.

6. Adoption de la convention Office Social 2019

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie au nom du conseil échevinal et du conseil communal tous les collaborateurs de l'Office Social ainsi que sa présidente Betty Welter-Gaul. Il souligne le fort dynamisme du conseil d'administration qui reste très attaché à drainer les aides adéquates aux résidents et ménages défavorisés. L'Office Social de la commune de Strassen fonctionne de façon optimale dans la mesure où son conseil d'administration d'une part statue sur l'admissibilité et le bien-fondé de l'allocation de certaines aides financières aux bénéficiaires et d'autre part contribue de façon significative à la stabilisation de la situation familiale et à leur intégration dans le monde du travail. Le bourgmestre définit les devoirs de la commune vis-à-vis de ses résidents qui sont dans l'indigence. Ainsi, l'Office Social devient un symbole de la responsabilité sociale de la commune de Strassen en mettant en œuvre des initiatives visant à prévenir ou à corriger certains dysfonctionnements sociaux.

La conseillère Betty Welter-Gaul (LSAP), présidente de l'Office Social, remercie d'une part la commune

et d'autre part tous les membres du conseil d'administration de l'Office Social. Elle souligne les cours de langue et les mesures de soutien ciblant certains bénéficiaires afin de favoriser leur réinsertion dans le marché de l'emploi.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) souligne l'injustice dans notre société dans laquelle les uns vivent dans l'opulence, tandis que d'autres vivent en dessous du seuil de pauvreté. Il témoigne son respect pour l'engagement des responsables de l'Office Social. Selon son avis, toutes ces aides sociales ne peuvent cependant apporter qu'une solution temporaire aux problèmes issus d'une répartition déséquilibrée et injuste des richesses au niveau national, voire mondial.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) note que la commune peut bien fournir sa contribution, mais qu'elle ne peut pas changer la société.

La convention est approuvée unanimement.

7. Allocation des subsides ordinaires aux associations locales

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) qui compte parmi ses ressorts spécifiques « La politique du Sport » et « Les Associations locales » remercie toutes les associations sportives et culturelles de Strassen qui grâce à leurs multiples activités contribuent largement à la cohésion sociale et animent la vie de la commune. C'est pourquoi la commune soutient de façon substantielle ses associations tant sur le plan moral que financier. Le collège des bourgmestre et échevins soumet au conseil communal sa proposition de répartir 112.100 € comme « Subsides ordinaires aux associations locales ».

Il rappelle l'initiative récente du collège échevinal d'instaurer - en plus des subsides ordinaires - un plan triennal de subsidiation « Jeunes ». Un montant total de 100.000 € est ainsi réparti annuellement entre les seuls clubs sportifs olympiques qui s'engagent à mettre en œuvre des projets spécifiques favorisant la progression de leurs jeunes.

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) explique la répartition des subsides, qui sont restés inchangés par rapport à

l'année précédente. Il souligne qu'en plus des subsides ordinaires, le collège des bourgmestre et échevins s'accorde à autoriser l'administration à prendre en charge de nombreuses dépenses courantes grevant les budgets des associations et avise le service de régie à prêter toujours main-forte à l'organisation des nombreuses manifestations locales associatives.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne que parmi les responsables des clubs les montants des subsides proposés ne soulevaient guère d'objections contre la clé de répartition appliquée et n'exigent aucun remaniement du système existant.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) rappelle, dans ce contexte, la mise à la disposition des associations de salles, d'installations sportives et de terrains, ce qui est souvent oublié lorsqu'on discute les subsides.

Pour sa part, le conseiller Laurent Glesener (DP) voit une obligation de la commune de soutenir les associations, parce que le bénévolat diminue, que la commune profite d'associations fonctionnant correctement et que celles-ci sont les ambassadrices des communes à l'extérieur.

Le conseiller Marc Fischer (DP) s'exprime également en faveur d'un soutien aux associations, mais plaide pour l'élaboration d'une nouvelle clé de répartition résumant tous les montants et toutes les aides communales dont chaque association bénéficie. Pour cette raison, il critique la clé de répartition appliquée et demande qu'elle soit remaniée.

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) constate qu'actuellement tout le monde est satisfait et qu'aucune jalousie ne vient envenimer les relations entre les associations.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV), pour sa part, estime que certaines associations sont désuètes.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) estime que la commune doit favoriser plus clairement le bénévolat au sein des associations.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne d'une part le grand potentiel intégratif inhérent

aux associations et regrette d'autre part le fait que certaines associations ne comptent que très peu de résidents non luxembourgeois parmi leurs membres effectifs.

Les subsides, pour un montant total de 112.100 €, sont répartis comme suit : Chorale 7.800 € ; Fanfare 13.000 € ; FNEL 10.500 € ; CEP Stroossen 10.650 € ; DT Stroossen 2.700 € ; FC UNA 12.700 € ; No speed limit 2.900 € ; Karate 9.750 € ; Guillaume Tell 7.900 € ; Stau Divers 2.000 € ; VCS 11.700 € ; Biker.lu 2.650 € ; Amicale des Pompiers 2.250 € ; APEEP 2.000 € ; CTF 2.200 € ; Footing 2.050 € ; RCTMC 2.150 € ; Foyer de la Femme 2.000 € ; Croix Rouge 1.200 € ; Judo 2.000 € ; Chess Club 2.000 €.

Les subsides alloués aux associations locales sont approuvés par tous les conseillers.

8. Approbation d'un contrat de location avec l'État

Un contrat de location avec le ministère des Finances concernant le bureau du préposé forestier, d'une superficie de 24 m² et situé au sous-sol de la maison communale, est approuvé unanimement pour un loyer mensuel de 350 €.

9. Approbation d'un contrat de bail

Un autre contrat de bail est reporté à une séance ultérieure du conseil communal.

10. Résiliation d'un contrat de location avec la commune de Bertrange

L'abandon du système B-BIKE par la commune de Bertrange rend superflues les deux stations « bei de Bourmichterstrachen » et dans la rue du Cimetière.

Avec l'accord de tous les conseillers, les contrats de location concernant ces deux terrains de 40 m² chacun sont résiliés.

11. Approbation d'un contrat de réservation

Après que le conseil communal ait accordé un crédit de 5,4 Mio. € lors de la dernière séance du conseil communal en vue de l'achat de deux maisons unifamiliales et de six appartements dans le lotissement « Rackebierg », le conseil communal approuve maintenant unanimement

un contrat de réservation pour les deux maisons unifamiliales, respectivement de 1.083.000 € et de 1.197.000 €, ainsi que pour les six appartements pour un montant de 3.104.790 €, soit pour un total de 5.385.790 €. Ce contrat prévoit cependant des conditions de suspension concernant certaines autorisations ainsi qu'une aide étatique à hauteur de 75 %.

12. Divers

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) souligne le changement de climat imminent et suggère l'installation de réservoirs d'eau. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle les problèmes qui en résultent au niveau de la régénération des cours d'eau.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) suggère la collecte d'eau de pluie depuis les toitures des nouvelles constructions.

La conseillère Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng) signale des plaintes de citoyens concernant un arrêt de bus dans la route d'Arlon.

13. Affaires de personnel :

- Décision portant sur la modification de la rémunération d'un poste de salarié
- Nomination au poste de fonctionnaire communal dans la carrière de l'agent municipal (huis clos)
- Nomination au poste d'employé communal dans la carrière C1 (huis clos)

Pendant la discussion des affaires de personnel, le conseil communal décide la modification de la rémunération du chargé de cours d'éducation des adultes.

De même, le conseil communal décide dans une séance à huis clos la nomination d'un employé communal au poste d'agent municipal, ainsi que la nomination d'un employé communal à un poste de la carrière C1.

14. Suivi et décision dans le dossier « Teschel » (huis clos)

Le conseil communal discute le suivi du dossier « Teschel ».



IHRE POLIZEI: DAS KOMMISSARIAT PORTE DE L'OUEST

POLICE
LÉTZEBURG

VOTRE POLICE : LE COMMISSARIAT PORTE DE L'OUEST

POLICE
LÉTZEBURG

Ihr **Kommissariat Porte de l'Ouest** setzt sich aus zwei Dienststellen zusammen: **Strassen** und **Bartringen**.



Ihre Polizeidienststelle versichert eine **Polizeipräsenz** in Ihren Ortschaften während den Betriebsstunden (07:00 – 21:00 Uhr von montags bis freitags), sowie an Wochenenden und Feiertagen.



Terminvereinbarung mit Ihren Polizeidienststellen von montags bis freitags zwischen 07:00 – 21:00 Uhr.



In **Strassen**, **Schalterzeiten** zwischen 13:00 – 15:00 Uhr.



Werktags von 21:00 – 07:00 Uhr, sowie an Wochenenden und Feiertagen, decken die **Kommissariate Luxemburg** und **Kapellen**, welche wie bisher **rund um die Uhr** arbeiten, alle dringenden Einsätze ab.



Über das **E-Kommissariat** können Sie auf verschiedene Dienste zurückgreifen und online Klage führen.



Unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort haben Sie die Möglichkeit, sich zu einer Polizeidienststelle Ihrer Wahl zu begeben. Finden Sie das nächstgelegene **Kommissariat** mit Hilfe unserer **mobilen App Police Luxembourg** oder auf unserer Webseite **police.lu**



Lokalisieren Sie Ihre **Polizeidienststellen online**.

BARTRINGEN

10, rue de Luxembourg
L-8077 Bartringen

STRASSEN

120 a, route d'Arlon
L-8008 Strassen

(+352) 244 35 10 00

police.portedelouest@police.etat.lu

B.P. 47 | L-8005 Bartringen (Dienststelle Bartringen)

B.P. 68 | L-8001 Strassen (Dienststelle Strassen)

WWW.POLICE.LU

ZESUMME FIR IECH

Votre **commissariat Porte de l'Ouest** se compose de deux sites : **Strassen** et **Bertrange**.



Votre commissariat à votre service assure une **présence policière** dans vos communes pendant ses heures de fonctionnement (07h00 – 21h00 du lundi au vendredi) et les weekends lors d'événements spécifiques.



Prise de rendez-vous avec vos policiers entre 07h00 – 21h00 du lundi au vendredi.



À **Strassen**, **heures de guichet** entre 13h00 – 15h00.



Pendant les jours ouvrables entre 21h00 et 07h00, ainsi que pendant les weekends et les jours fériés, les **commissariats de Luxembourg** et **Capellen**, qui travaillent **24 h / 7 j**, couvrent comme auparavant les incidents urgents.



L'**e-commissariat** vous offre divers services et vous permet d'introduire une plainte.



Quelle que soit votre localisation géographique, vous pouvez vous rendre à un poste de Police de votre convenance. Trouvez votre **site de Police** le plus proche sur notre **application mobile Police Luxembourg** ou sur notre site **police.lu**



Trouvez vos **sites de Police en ligne**.

BERTRANGE

10, rue de Luxembourg
L-8077 Bertrange

STRASSEN

120 a, route d'Arlon
L-8008 Strassen

(+352) 244 35 10 00

police.portedelouest@police.etat.lu

B.P. 47 | L-8005 Bertrange (Site Bertrange)

B.P. 68 | L-8001 Strassen (Site Strassen)

**EN CAS
D'URGENCE :
appelez le
113**

WWW.POLICE.LU

ZESUMME FIR IECH